

Stellungnahme des PLT-Zuchtwartes Andreas Rambow – Berichtigung des Standardbildes der PLT

In Fortschreibung meines Artikels aus dem letzten Jahr, in dem ich die Gedanken zu Zuchtstand- und Standardfragen festgehalten hatte, möchte ich in diesem Jahr das Geschehene noch einmal zusammenfassen, erste Einschätzungen aus der Schausaison geben und Chancen für die zukünftige Weiterentwicklung abstecken. Zunächst und das ist das Kernergebnis aus dem letzten Jahr ist der BZA zur angestrebten Änderung des Standardbildes PLT informiert, außerdem liegt uns seit dem letzten Sommer bereits ein Entwurf vor, mit dem erkennbar wird, welche Richtung eingeschlagen werden soll. Im Jahr 2014 ist es nun unsere Aufgabe die angestrebte Änderung abzurunden und nachfolgend zu beschließen. Es darf unter keinen Umständen dazu kommen, dass die bisher geleistete Arbeit, wie zuvor in 2002 und 2003 geschehen, verloren geht bzw. in Vergessenheit gerät. Unter meinem Verweis auf die Ausarbeitungen des damaligen Vorsitzenden, welche eigentlich bereits damals richtig und zwingend erforderlich waren, dargestellt im entsprechenden Rundschreiben, mache ich darauf aufmerksam, dass ich nicht Urheber dieser Gesamtsituation bin, denn es begann bereits vor über 10 Jahren. Ich mache es nun mir zur Aufgabe, das was der damalige Vorsitzende Olaf Steinke begann und das leider durch sein plötzliches Ableben in Vergessenheit geriet, wieder aufzugreifen und letztendlich zur Umsetzung zu verhelfen. Der vorliegende Entwurf des Standardbildes wurde im Vorstand und unter den Züchtern diskutiert, einige Hinweise sollten mit einem 2. Entwurf noch zur Optimierung gereichen.

1. Die abgebildeten Handschwingen sind etwas zu lang. Sie reichen bereits bis zum Ende der Schwanzbinde. Das ist falsch, denn sie sollen nur bis an den Anfang der Schwanzbinde heranreichen. Die Schwingenfeder selbst darf eine Idee schmäler sein.
2. Der Flügelbug ist hingegen etwas zu schmal. Dadurch wirkt die Brustpartie überbetont. Der Bug muss eine Idee ausgerundeter sein und an die Brust-/ Halslinie vorn heranreichen. Wir haben einen eleganten Flügeltümmler und keine Formentaube!
3. Außerdem muss die Haltung korrigiert werden. Das Auge sitzt einen Deut zu weit vorn. Der Sitz des Auges gehört genau über den Nagel der vordersten Zehe.
4. Abschließend muss die Silber-Farbe in der Elsterzeichnung noch zarter und kaum wahrnehmbar dargestellt werden, denn es ist kein blaufahl. Die Schwanzfarbe ist in Ordnung.

Wenn es möglich wird, bis zur Sommertagung einen solchen 2. Entwurf zu bekommen, könnte dort bereits für die Standardänderung 2015 eine abschließende Abstimmung erreicht werden und so auch in dieser Beziehung wieder etwas Ruhe bzw. Zufriedenheit in unseren SV einkehren. In diesem Zusammenhang möchte ich ebenfalls dazu anregen, den Begriff „Körperform“ aus dem Standard gegen den Begriff „Figur“ austauschen zu lassen (Begründung siehe zu 2.).

Auszug „Rundschreiben 2002“:

Das hier abgebildete neu gemalte Musterbild des Polnischen Langschnäbligen Tümmers von J. Frindel für den neuen Rasetaubenstandard konnten wir so nicht übernehmen.

Eine Korrektur wurde bereits dem Zuchtausschuss übermittelt.

...

(Olaf Steinke)

